



Bibel wortwörtlich genommen - eine Keule gegen Homosexuelle

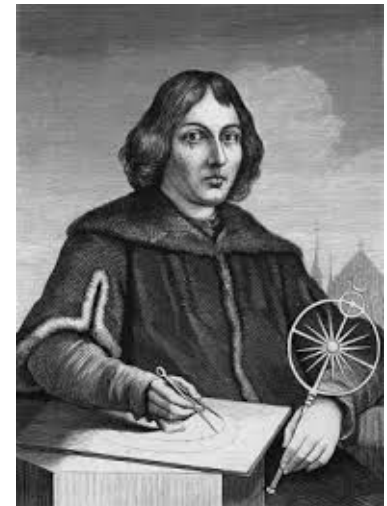


Thomas Hitzlsperger

Das Outing des deutschen Ex-Profifußballers **Thomas Hitzlsperger** als Schwuler und die Diskriminierung Homosexueller in Russland bringen dieses Thema derzeit wieder deutlich in die Medien. Während in der westlichen Öffentlichkeit einerseits betont wird, dass die Akzeptanz von Lesben und Schwulen selbstverständlich und somit kein Thema mehr sein sollte, gibt es dennoch gegenteilige Einstellungen zur Genüge:

Im „Olympialand“ wird gegen diese Minderheit von der russisch-orthodoxen Kirche geschürt. Auch in vielen anderen Ländern des Ostens – ob christlich oder islamisch – erleiden gleichgeschlechtlich Liebende Erniedrigung und Bedrohung, ja müssen manchmal um Existenz und Leben fürchten.

Ähnlich erging es schon im 16. Jhdt. dem aus Feldkirch gebürtigen Humanisten **Georg Joachim Rheticus**. Wegen seiner Homosexualität musste der berühmte Wissenschaftler und Astronom z.B. aus Leipzig flüchten, und er war auch sonst unruhig unterwegs von einem Ort zum anderen. In diesen Tagen wird er hoch gefeiert, und ein Denkmal für ihn ziert den Feldkircher Domplatz.



Astronom

Obwohl Papst Franziskus gesagt hat „wer bin ich, dass ich Homosexuelle verurteilen könnte?!“ schüren weiterhin auch katholische Bischöfe gegen diese Minderheit z.B. in Kroatien, Indien und im Nachbarbistum Chur. Die UNO hat vor kurzem in Genf die Haltung des Vatikans gegenüber Homosexuellen deutlich kritisiert und auf seine Mitverantwortung für die Diskriminierung von Schwulen und Lesben in der Gesellschaft hingewiesen.

Die Wurzeln für diese rigide Haltung stecken in der Bibel (AT), vor allem im Buch Leviticus. Während die evang./kath. Bibelwissenschaft seit Jahrzehnten darauf hinweist, dass die Menschen vor über 2000 Jahren in völlig anderen Umständen lebten und nicht die natur- u. humanwissenschaftlichen u. psychologischen Erkenntnisse von heute hatten, gibt es dennoch christliche Gruppierungen (z.B. evangelikale Freikirchen), die die Bibel als Keule gegen gleichgeschlechtlich Liebende benützen. Die Bibel wortwörtlich genommen - auch im Hinblick auf andere Lebensumstände - ist der Hintergrund zu folgendem Text:

Laura Schlessinger ist eine US-Radio-Moderatorin, die Leuten, die in ihrer Show anrufen, Ratschläge erteilt. Kürzlich sagte sie als „achtsame Christin“, dass Homosexualität unter keinen Umständen befürwortet werden kann, da diese nach Leviticus 18,22 ein Gräueltat wäre. Der folgende Text ist ein offener Brief eines US-Bürgers an Dr. Laura, der im Internet verbreitet wurde:

*Liebe Frau Dr. Laura,
vielen Dank, dass Sie sich so aufopfernd bemühen, den Menschen die Gesetze Gottes näher zu bringen. Ich habe einiges durch Ihre Sendung gelernt und versuche das Wissen mit so vielen anderen wie nur möglich zu teilen. Wenn etwa jemand versucht seinen homosexuellen Lebenswandel zu verteidigen, erinnere ich ihn einfach an das Buch „Mose 3“ Leviticus 18,22, wo klargestellt wird, dass es sich dabei um ein Gräueltat handelt. Ende der Debatte.*

Ich benötige allerdings ein paar Ratschläge von Ihnen im Hinblick auf einige der anderen speziellen Gesetze und wie sie zu befolgen sind:



Präsident Putin u. der Patriarch von Moskau Kyrill: homophobes Bündnis zw. Diktatur und russisch-orthodoxer Kirche



a) Wenn ich am Altar einen Stier als Brandopfer darbringe, weiß ich, dass dies für den Herrn einen lieblichen Geruch erzeugt (Lev 1,9). Das Problem sind meine Nachbarn: sie behaupten, der Geruch sei nicht lieblich für sie. Soll ich sie niederstrecken?

b) Ich würde gerne meine Tochter in die Sklaverei verkaufen, wie es in Exodus 21,7 erlaubt wird. Was wäre Ihrer Meinung nach heutzutage ein angemessener Preis für sie?

c) Ich weiß, dass ich mit keiner Frau in Kontakt treten darf, wenn sie sich im Zustand ihrer menstruellen Unreinheit befindet (Lev 15,19-24). Das Problem ist, wie kann ich das wissen? Ich hab versucht zu fragen, aber die meisten Frauen reagieren darauf pikiert.

d) Lev 25,44 stellt fest, dass ich Sklaven besitzen darf, sowohl männliche als auch weibliche, wenn ich sie von benachbarten Nationen erwerbe. Einer meiner Freunde meint, das würde auf Mexikaner zutreffen, aber nicht auf Kanadier. Können Sie das klären? Warum darf ich keine Kanadier besitzen?

e) Ich habe einen Nachbarn, der stets am Samstag arbeitet. Exodus 35,2 stellt deutlich fest, dass er getötet werden muss. Allerdings: bin ich moralisch verpflichtet ihn eigenhändig zu töten?

f) Ein Freund von mir meint, obwohl das Essen von Schalentieren, wie Muscheln oder Hummer, ein Gräueltat darstellt (Lev 11,10), sei es ein geringeres Gräueltat als Homosexualität. Ich stimme dem nicht zu. Könnten Sie das klarstellen?

g) In Lev 21,20 wird dargelegt, dass ich mich dem Altar Gottes nicht nähern darf, wenn meine Augen von einer Krankheit befallen sind. Ich muss zugeben, dass ich Lesebrillen trage. Muss meine Sehkraft perfekt sein oder gibt's hier ein wenig Spielraum?

h) Die meisten meiner männlichen Freunde lassen sich ihre Haupt- und Barthaare schneiden, inklusive der Haare ihrer Schläfen, obwohl das eindeutig durch Lev 19,27 verboten wird. Wie sollen sie sterben?

i) Ich weiß aus Lev 11,16-8, dass das Berühren der Haut eines toten Schweins mich unrein macht. Darf ich aber dennoch Fußball spielen, wenn ich dabei Handschuhe anziehe?

j) Mein Onkel hat einen Bauernhof. Er verstößt gegen Lev 19,19 weil er zwei verschiedene Saaten auf ein und demselben Feld anpflanzt. Darüber hinaus trägt seine Frau Kleider, die aus zwei verschiedenen Stoffen gemacht sind (Baumwolle u Polyester). Er flucht und lästert außerdem recht oft. Ist es wirklich notwendig, dass wir den ganzen Aufwand betreiben, das komplette Dorf zusammen zu holen, um sie zu steinigen (Lev 24,10-16)? Genügt es nicht, wenn wir sie in einer kleinen, familiären Zeremonie verbrennen, wie man es ja auch mit Leuten macht, die mit ihren Schwiegermüttern schlafen? (Lev 20,14)



Ich weiß, dass Sie sich mit diesen Dingen ausführlich beschäftigt haben, daher bin ich auch zuversichtlich, dass Sie uns behilflich sein können. Und vielen Dank nochmals dafür, dass Sie uns daran erinnern, dass Gottes Wort ewig und unabänderlich ist. Ihr ergebener Jünger und bewundernder Fan Jake